

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Übergang von der aktuellen Maschinenrichtlinie 98/37/EG zur neuen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Frage 1:

Ist für die Umsetzung der Richtlinie 2006/42/EG ein Übergangszeitraum vorgesehen?

Antwort:

Eine Übergangszeit, in der sowohl die aktuelle wie auch die neue Maschinenrichtlinie gelten, ist nicht vorgesehen. Ausgenommen hiervon ist der besondere Fall von tragbaren Befestigungsgeräten mit Treibladung und sonstigen Schussgeräten, für die eine Übergangsfrist bis zum 29. Juni 2011 gilt.

Da die Rechtsvorschriften der Richtlinie 2006/42/EG ab dem 29. Dezember 2009 angewendet werden müssen, bleibt jedoch Zeit für entsprechende Anpassungen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben sämtliche betroffenen Akteure die Möglichkeit, die Schritte zu ergreifen, die für einen reibungslosen Übergang von der aktuellen zur neuen Richtlinie erforderlich sind.

Frage 2:

Können Hersteller die neue Maschinenrichtlinie schon früher umsetzen?

Antwort:

Ja und nein. Hersteller können und sollten die Umsetzung der Richtlinie 2006/42/EG aus praktischen Überlegungen vorwegnehmen. Formaljuristisch gesehen kann die Richtlinie allerdings nicht vor dem 29. Dezember 2009 umgesetzt werden:

- Aus praktischen und technischen Überlegungen werden Hersteller dazu ermuntert, ihre Produkte schnellstmöglich auf den Prüfstand zu stellen und sie gegebenenfalls den Anforderungen der neuen Richtlinie anzupassen. Maschinen, die vor dem 29. Dezember 2009 in Verkehr gebracht werden, müssen weiterhin in Einklang mit der Richtlinie 98/37/EG stehen. Es kann allerdings davon ausgegangen werden, dass ein Produkt, das die grundlegenden Anforderungen der neuen Maschinenrichtlinie erfüllt, auch weiterhin die Anforderungen der aktuellen Richtlinie erfüllt.
- Formaljuristisch gesehen können Maschinen erst ab dem 29. Dezember 2009 mit Bezug zur Richtlinie 2006/42/EG in Verkehr gebracht werden.

Frage 3:

Wann sollte ein Hersteller eine EG-Konformitätserklärung gemäß Richtlinie 2006/42/EG erstellen?

Antwort:

Ein Hersteller sollte eine EG-Konformitätserklärung gemäß Richtlinie 2006/42/EG für die Produkte erstellen, die ab dem 29. Dezember 2009 zum ersten Mal in Verkehr gebracht werden.

Für die Fälle, in denen der Hersteller nicht mit Bestimmtheit sagen kann, zu welchem Zeitpunkt die einzelnen Produkte zum ersten Mal in Verkehr gebracht werden, darf er eine EG-Konformitätserklärung erstellen, die sich sowohl auf die Richtlinie 98/37/EG wie auch auf die Richtlinie 2006/42/EG bezieht. Dies setzt aber voraus, dass die hiervon betroffenen Produkte sowohl die Anforderungen der aktuellen wie auch der neuen Richtlinie erfüllen. Der Verweis auf die Richtlinie 98/37/EG sollte nach dem 29. Dezember 2009 aus der EG-Konformitätserklärung entfernt werden.

Frage 4:

Können die aktuellen harmonisierten Normen zur Erfüllung der Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG genutzt werden?

Antwort:

Da die grundlegenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit in Anhang I zum Teil geändert worden sind, kann nicht davon ausgegangen werden, dass die aktuellen harmonisierten Normen voll und ganz in Einklang mit der Richtlinie 2006/42/EG stehen.

Die Europäische Kommission ist im Begriff, CEN und Cenelec ein Mandat zu erteilen, die erforderlichen neuen Normen zu erarbeiten und hierbei sicher zu stellen, dass die aktuellen Normen mit der Richtlinie 2006/42/EG abgeglichen und ggf. angepasst werden. Darüber hinaus müssen sämtliche harmonisierten Normen einen Verweis auf die neue Richtlinie enthalten. Die Kommission hat die Absicht, noch vor verbindlicher Anwendung der Richtlinie 2006/42/EG eine Liste mit harmonisierten Normen zu veröffentlichen, die in Einklang mit dieser Richtlinie stehen.

Frage 5:

Ab wann können die Hersteller das neue Verfahren zur umfassenden Qualitätssicherung für die in Anhang IV genannten Maschinen anwenden?

Antwort:

Zuerst müssen die Mitgliedsstaaten notifizierte Stellen für das neue umfassende Qualitätssicherungsverfahren laut Anhang X der neuen Richtlinie begutachten, benennen und melden. Dies kann erfolgen sobald die Richtlinie 2006/42/EG in nationales Recht umgesetzt werden ist.

Sobald Stellen für dieses Verfahren notifiziert worden sind, können sie die erforderlichen Audits und Inspektionen durchführen und Zulassungen für vollständige Qualitätssicherungssysteme der Hersteller erteilen. Allerdings können Produkte erst mit Anwendung der Richtlinie 2006/42/EG am 29. Dezember 2009 auf Basis dieser Zulassungen in Verkehr gebracht werden.

Frage 6:

Können die bestehenden notifizierten Stellen EG Baumusterprüfungen gemäß Richtlinie 2006/42/EG durchführen.

Antwort:

Stellen, die für die Durchführung von EG Baumusterprüfungen gemäß Richtlinie 98/37/EG gemeldet sind, können auch weiterhin EG-Baumusterprüfungen gemäß Richtlinie 2006/42/EG durchführen, wenn ihre Notifizierung die jeweiligen Produktkategorien abdeckt.

Für Produktkategorien in Anhang IV der Richtlinie 2006/42/EG, die nicht in Anhang IV der Richtlinie 98/37/EG aufgeführt sind, müssen die Mitgliedstaaten neue Stellen notifizieren bzw. den Bereich der Notifizierung bestehender notifizierter Stellen erweitern.

Frage 7:

Behalten EG-Baumusterbescheinigungen gemäß Richtlinie 98/37/EG auch noch für die Richtlinie 2006/42/EG ihre Gültigkeit?

Antwort:

Da die grundlegenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit in Anhang I zum Teil geändert worden sind, kann nicht davon ausgegangen werden, dass die gemäß Richtlinie 98/37/EG ausgestellten EG-Baumusterprüfbescheinigungen ihre Gültigkeit für die Richtlinie 2006/42/EG behalten.

Im Übrigen müssen diese Bescheinigungen durch den Verweis auf die Richtlinie 2006/42/EG aktualisiert werden.

Vor diesem Hintergrund werden die notifizierten Stellen prüfen müssen, ob die bestehenden EG-Baumusterprüfbescheinigungen auch mit den Anforderungen der neuen Richtlinie in Einklang stehen, und sie durch den Verweis auf die Richtlinie 2006/42/EG aktualisieren. Hersteller sind aufgefordert, diese Überprüfung unverzüglich zu beantragen, damit Engpässe in den Monaten Dezember 2009 vermieden werden können.

Da die Richtlinie 2006/42/EG vorschreibt, dass eine Überprüfung der EG-Baumusterprüfbescheinigungen alle fünf Jahre zu erfolgen hat (siehe Anhang IX, Absatz 9.3) kann der 5-Jahreszeitraum für bestehende Bescheinigungen an dem Tag beginnen, an dem sie entsprechend der Richtlinie 2006/42/EG aktualisiert worden sind.

Frage 8:

Was geschieht mit den Produkten, die gemäß eines der in Artikel 8 (2) (c) der Richtlinie 98/37/EG benannten Verfahrens zertifiziert worden sind (Übermittlung von technischen Unterlagen bzw. einer Bescheinigung über die Übereinstimmung mit harmonisierten Normen)?

Antwort:

Die in Artikel 8 (2) (c) der Richtlinie 98/37/EG genannten Verfahren werden in der Richtlinie 2006/42/EG nicht fortgeführt. Somit müssen Hersteller von Produkten, die auf Grundlage dieser Verfahren in Verkehr gebracht worden sind, ab dem 29. Dezember 2009 eines der in Artikel 12 (3) und (4) der Richtlinie 2006/42/EG genannten Verfahren anwenden.

Bei Produkten, die in Einklang mit harmonisierten Normen, die sämtliche relevanten Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit abdecken, hergestellt wurden, wird der Hersteller die Konformität des Produkts gemäß des Verfahrens laut Artikel 12 (3) (a) der Richtlinie selbst zertifizieren können.

Frequently asked questions relating to the transition from the current Machinery Directive 98/37/EC to the revised Machinery Directive 2006/42/EC

1. Question:

Is there a transition period for application of Directive 2006/42/EC?

Answer:

In general, there is no transition period, in the sense of a period during which both the current Machinery Directive and the new Machinery Directive are applicable (with one exception: there is a transition period until 29th June 2011 for the particular case of portable cartridge-operated fixing and other impact machinery). However there is a period of adaptation, since the provisions of the Directive 2006/42/EC become applicable on 29th December 2009. During this period, all of the stakeholders concerned will be able to take the necessary steps to ensure a smooth transition from the current Directive to the new Directive.

2. Question:

Can manufacturers anticipate application of the new Machinery Directive?

Answer:

Yes and no. Manufacturers can and should anticipate application of Directive 2006/42/EC from a practical and technical point of view, however, from a formal, legal point of view, the Directive cannot be applied before 29th December 2009:

- From the practical and technical point of view, manufacturers are encouraged to review their products without delay and adapt them as necessary to take account of the requirements of the new Directive. While machinery placed on the market before 29th December 2009 must continue to comply with Directive 98/37/EC, it can be assumed that a product that complies with the essential requirements of the new Machinery Directive continues to comply with the current Directive.
- From the formal, legal point of view, machinery can only be placed on the market with reference to Directive 2006/42/EC as from 29th December 2009.

3. Question:

When shall a manufacturer establish an EC Declaration of conformity according to Directive 2006/42/EC?

Answer:

A manufacturer shall establish an EC Declaration of conformity according to Directive 2006/42/EC for products first placed on the market as from 29th December 2009.

In cases where the manufacturer cannot be certain on what date individual products will be first placed on the market, providing the products concerned comply with both the current and the new Directives, he may establish an EC Declaration of conformity referring to both, Directive 98/37/EC and Directive

2006/42/EC. The reference to Directive 98/37/EC should be removed from the EC Declaration of conformity after the 29th December 2009.

4. Question:

Can the current harmonised standards be used to comply with Directive 2006/42/EC?

Answer:

Since there have been some modifications to the essential health and safety requirements set out in Annex I, it cannot be assumed that the current harmonised standards comply fully with Directive 2006/42/EC.

The European Commission is issuing a mandate to CEN and Cenelec to develop the necessary new standards and ensure that the current standards are checked against Directive 2006/42/EC and adapted as necessary. Furthermore, all harmonised standards must include a reference to the new Directive.

The Commission intends to publish a list of harmonised standards supporting Directive 2006/42/EC before the Directive becomes applicable.

5. Question:

When will manufacturers be able to use the new full quality assurance procedure for Annex IV machinery?

Answer:

The Member States will first have to assess, appoint and notify Notified Bodies for the new full quality assurance procedure set out in Annex X of the new Directive. This can be done as soon as Directive 2006/42/EC has been transposed into national law.

As soon as Bodies have been notified for this procedure, they will be able to carry out the necessary audits and inspections and issue approvals of manufacturers' full quality assurance systems. However, products cannot be placed on the market on the basis of such approvals until Directive 2006/42/EC becomes applicable on 29th December 2009.

6. Question:

Will the existing Notified Bodies be able to carry out EC type-examinations according to Directive 2006/42/EC?

Answer:

Bodies that are notified to carry out EC type-examinations under Directive 98/37/EC will be able to continue to carry out EC type-examinations under Directive 2006/42/EC, providing their notification covers the product categories concerned.

For product categories included in Annex IV of Directive 2006/42/EC that are not listed in Annex IV of Directive 98/37/EC, the Member States will have to notify new Bodies or extend the scope of the notification of existing ones.

7. Question:

Will EC type-examination certificates established according to Directive 98/37/EC remain valid for Directive 2006/42/EC?

Answer:

Since there have been some modifications to the essential health and safety requirements set out in Annex I, it cannot be assumed that EC type-examination certificates issued according to Directive 98/37/EC remain valid for Directive 2006/42/EC. Furthermore, such certificates must be updated to refer to Directive 2006/42/EC.

Notified Bodies will thus have to review existing EC type-examination certificates to ensure that they remain valid in light of the requirements of the new Directive and update them to refer to Directive 2006/42/EC. Manufacturers are encouraged to request this review without delay in order to avoid a bottleneck in the months preceding December 2009.

Since Directive 2006/42/EC requires EC type-examination certificates to be reviewed every 5 years (see Annex IX, section 9.3), the 5-year period for existing certificates can be counted from the date on which they have been updated according to Directive 2006/42/EC.

8. Question:

What will happen to products certified according to one of the procedures set out in Article 8 (2) (c) of Directive 98/37/EC (Receipt of technical file or Certificate of adequacy to harmonised standards)?

Answer:

The procedures set out in Article 8 (2) (c) of Directive 98/37/EC will no longer exist under Directive 2006/42/EC. As from 29th December 2009, manufacturers of products placed on the market on the basis of these procedures will therefore have to apply one of the procedures set out in Article 12 (3) and (4) of Directive 2006/42/EC.

For products manufactured in accordance with harmonised standards that cover all the relevant health and safety requirements, the manufacturer will be able to certify the conformity of the product himself according to the procedure set out in Article 12 (3) (a) of the Directive.